Diesen Artikel finden Sie unter: http://www.noz.de/artikel/2075409
Veröffentlicht am: 24.06.2020 um 15:09 Uhr

Nico Baute an der Wilhelm-Busch-Schule

Bramscher findet als Schul-Bufdi seinen Berufswunsch

von Björn Dieckmann

Bramsche. Elf Monate lang war Nico Baute als Bundesfreiwilligendienstler (Bufdi) an der Bramscher Wilhelm-Busch-Schule tätig. Nun weiß er, was er künftig arbeiten möchte. Die Förderschule freut sich derweil auf Bewerbungen für eine Nachfolge.

„Ich hatte gar keine Ahnung, dass mir das Arbeiten mit Kindern soviel Spaß macht. Ich bin quasi ins kalte Wasser gesprungen, und nach ein paar Monaten habe ich gemerkt: Das ist genau mein Ding!“ Mit dem Ende dieses Schuljahres endet auch der Bundesfreiwilligendienst (BFD) von Nico Baute an der Wilhelm-Busch-Schule in Bramsche, Förderschule mit den Schwerpunkten Geistige Entwicklung und Emotional-Soziale Entwicklung.

Wer mit dem 19-Jährigen spricht, merkt schnell, wie sehr ihn die vergangenen elf Monate geprägt und ihm auch Orientierung gegeben haben. Bundesweit hat sich Baute nun für ein Studium der Sonderpädagogik beworben - eine Berufswahl, die er direkt nach seinem Abitur am Bramscher Greselius-Gymnasium nicht einmal in Erwägung gezogen hätte.

„Ich wollte nach der Schule auf jeden Fall nicht direkt ins Studium, sondern zunächst einmal Erfahrungen sammeln“, schildert Baute seine Beweggründe, „Bufdi“ zu werden. Seine Mutter habe ihn auf die Stelle aufmerksam gemacht, von der Baute selbst sagt, dass er sie „zunächst ohne eine bestimmte Erwartungshaltung“ angetreten habe. „Ich habe erstmal alles auf mich wirken lassen und war zu Beginn eher zurückhaltend. Aber nach ein paar Wochen haben sich die Abläufe eingespielt, ich habe an Selbstbewusstsein gewonnen und einen guten Draht zu den Schülerinnen und Schülern entwickelt.“

Ein Jahr, das Perspektiven eröffnet

Größtenteils ist Baute in einer ersten Klasse eingesetzt, deren Förderschwerpunkt im Bereich emotionale-soziale Entwicklung liegt. Elf Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf bilden die Klasse. „Mit nur einer Lehrperson würde es nicht funktionieren“, weiß der 19-Jährige aus dem Alltag. „Wir sind zu dritt in der Klasse, die Klassenlehrerin, ein Sozialpädagoge und ich.“ Der Arbeitstag des Bufdis beginnt um 7 Uhr, zu Beginn begleitet er ankommende Schülerinnen

und Schüler in die Schule. Im Unterricht beispielsweise sitzt Baute neben einzelnen Schülerinnen und Schülern und hilft.

In den Pausen spielt Baute mit den Kindern und er unterstützt beim Vorbereiten von Unterrichtseinheiten. „Wenn etwa ein neuer Buchstabe gelernt wird, bereite ich die Karten oder auch einzelne Lernstationen mit vor.“ Die zweite Hälfte des Arbeitstages verbringt er bei den Kindern mit Unterstützungsbedarf Geistige Entwicklung und gibt dort den Schülerinnen und Schülern Hilfestellung bei ihren verschiedenen Aufgaben.

Wertvolle Unterstützung

„Die Unterstützung durch Bufdis ist für uns sehr wertvoll“, sagt Schulleiterin Vera Wennemann. „Sie ermöglichen uns, im Schulalltag noch besser auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen zu können. Und gleichzeitig - wie man im Fall von Nico Baute sieht - eröffnet so ein Jahr jungen Menschen ganz neue Perspektiven.“ Die Wilhelm-Busch-Schule hofft deshalb, schnell einen Nachfolger beziehungsweise eine Nachfolgerin für Baute zu finden. „Wer Interesse hat, kann sich jederzeit bei uns melden“, sagt Wennemann.

Nico Baute kann den Schritt nur empfehlen, „vor allem für Personen, die in Erwägung ziehen, einmal mit Kindern zu arbeiten“. Man merke sehr schnell, ob es zu einem passe. Baute jedenfalls wirkt überzeugt: „Natürlich kommt es im Schulalltag immer mal zu Konflikten. Aber unterm Strich steht, dass es das schönste an diesem Beruf ist, dass die Kinder einem immer wieder ihre großen Herzen zeigen.“

Kontakt: Wilhelm-Busch-Schule, Schleptruper Str. 64, 49565 Bramsche , Telefon 05461 3210, Mail kontakt@wbs-bramsche.de.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.